

Federführender Bereich Dezernat I		Beteiligte Bereiche	
Vorlage für Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz Rat			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Taktverdichtung der Linie 16 von Köln bis Wesseling			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	
		20.04.2017	
Namenszeichen			
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 91/2017

Sachbearbeiter/in: Bürgermeister Erwin Esser
Datum: 20.04.2017

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz

Rat

Betreff:

Taktverdichtung der Linie 16 von Köln bis Wesseling

Beschlussentwurf:

Der Rat stimmt der in der Vorlage 91/2017 beschriebenen Taktverdichtung der Stadtbahnlinie 16 (Module A bis B4 des Angebots der Stadt Köln) zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungserweiterung mit der Stadt Köln verbindlich zu vereinbaren.

Sachdarstellung:

1. Problem

Die Stadt Wesseling ist ein Mittelzentrum zwischen den beiden Oberzentren Köln und Bonn. Entsprechend der aktuellen und sich auch weiter abzeichnenden Situation, dass der „Speckgürtel“ um Köln immer mehr als Wohnort für Berufspendler und Studenten attraktiv wird, ist eine Verbesserung des ÖPNV erstrebenswert. Hierbei ist eine Verdichtung der Vertaktung in Richtung Köln, im Gegensatz zur Taktverbesserung in Richtung Bonn, die zunächst leichtere Variante, da lediglich 2 Tarifzonen - Wesseling/ Köln – zu betrachten sind. Eine Verbesserung der Anbindung an Bonn ist zunächst schwieriger, da 3 Tarifzonen Grundlage für Gespräche sind. Hier ist neben der Stadt Wesseling und der Stadt Bonn noch der Rhein-Sieg-Kreis als Träger der ÖPNV zu beteiligen.

2. Lösung

Mit der Stadt Köln und der KVB würden diesbezüglich Gespräche aufgenommen. Zielsetzung war es, die Möglichkeit und die Kosten der Taktverdichtung zu betrachten. Begünstigend war hierbei, dass der Kölner-Ortsteil Godorf in der gleichen Taktfrequenz durch die Linie 16 bedient wird wie die Stadt Wesseling. Durch eine Verbesserung der Vertaktung, das heißt Bahnen kommen häufiger und in kürzeren Zeitabständen, würde sowohl Godorf als Kölner Randgebiet als auch die Stadt Wesseling profitieren. In Abstimmungsgesprächen und nach Prüfung der technischen Durchführbarkeit und der jeweiligen finanziellen Ausübungen durch die KVB konnte der Stadt Wesseling folgendes Angebot seitens der Stadt Köln unterbreitet werden:

A) Verlängerung des 10-Min.- Taktes zwischen Köln und Wesseling Mo. – Fr. um insgesamt 2 Stunden

Morgens: Verlängerung 10-Min.-Takt bis ca. 9 Uhr
Nachmittags: Beginn 10-Min.- Takt bereits um ca. 15:20 Uhr

Kosten für Wesseling: ca. 29 T€/Jahr

B1) Angebotserweiterung A) + Durchführung des Nachtverkehrs Fr. & Sa. Im 30-Min-Takt

Damit entsteht die Situation, dass keine Stundentakte mehr zwischen Köln und Wesseling existieren.

Zusätzliche Kosten für Wesseling: ca. 6 T€/Jahr

B2) Angebotserweiterung B1) + zusätzliche Verlängerung des 10-Min.-Taktes zwischen Köln und Wesseling Mo. – Fr. bis 19:30 Uhr

Nach der Nachmittagsspitze wird dabei weiterhin der 30-Min.-Takt Richtung Bonn einsetzen. Durch jeweils zwei Fahrten zwischen diesen durchgehenden Fahrten wird der 10-Min.- Takt bis 19:30 Uhr nach Wesseling gebildet.

Damit ergibt sich am Nachmittag/Abend ein durchgängiger 10-Min.-Takt zwischen Köln und Wesseling im Zeitraum von ca. 15:20 Uhr bis ca. 19:30 Uhr.

Zusätzliche Kosten für Wesseling: ca. 24 T€/ Jahr

B3) Angebotserweiterung B2) + Herstellung eines 15-Min.-Taktes zwischen Köln und Wesseling am Samstag von ca. 10 bis 20 Uhr

Damit werden die Zeiten des samstäglichem Einkaufsverkehres von einer dichteren Taktung erfasst.

Zusätzliche Kosten für Wesseling: ca. 21 T€/ Jahr

**B4) Angebotserweiterung B3)
+ zusätzliche Verlängerung des 10-Min.-Taktes zwischen Köln und Wesseling Mo. – Fr. bis ca. 20 Uhr
+ Herstellung eines 15-Min.-Taktes zwischen Köln und Wesseling an allen Abenden von Montag bis Samstag bis ca. 23 Uhr**

Damit entsteht an allen Abenden außer sonntags ein 15-Minuten-Takt bis ca. 23 Uhr. Die KVB hält die in diesem Szenario mit enthaltene weiter Verlängerung des 10-Min.-Taktes Mo.-Fr. bis zum Einsetzen des 15-Min.-Taktes um ca. 20 Uhr für unbedingt anzuraten, um Taktspürnge zu vermeiden, die nicht mit dem Nachfrageverlauf konform sind und somit für den Fahrgast nicht nachvollziehbar wären.

Zusätzliche Kosten für Wesseling: ca. 19 T€/Jahr

Gesamtkosten pro Jahr 99 T€

Die Verwaltung schlägt vor, das Angebot der Stadt Köln zur Taktverdichtung mit allen Angebotserweiterungen anzunehmen.

3. Alternativen

Taktverdichtung einzeln, allerdings im modularen Aufbau.

4. Finanzielle Auswirkungen

Zur Finanzierung der Kosten des ÖPNV wurden in den vergangenen Haushaltsjahren beim Produktsachkonto 54-547-00-5312002 – Lasten ÖPNV jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 1.365.000 € bereitgestellt. Mit diesen Mitteln wurden die Aufwendungen für die Stadtbahnlinie 16, die Regionalbuslinie 930 und der städtische Eigenanteil für die Modernisierung der Bahnsteiganlagen der Haltepunkte Wesseling-Nord, Wesseling-Mitte und Wesseling-Süd der Linie 16 finanziert. Die Modernisierungsmaßnahmen der Haltestellen werden in diesem Jahr abgeschlossen, so dass ab dem Haushaltsjahr 2018 Haushaltsmittel „frei“ werden. Diese können zur Finanzierung der Taktverdichtung eingesetzt werden. Einer Anhebung des Ansatzes des vorgenannten Produktsachkontos bedarf es nicht.